

Dr. Johannes Dafinger
Universitätsassistent (Postdoc)

Paris-Lodron-Universität Salzburg
Fachbereich Geschichte, Abteilung Zeitgeschichte
Rudolfskai 42, 5020 Salzburg, Österreich / Austria

E-Mail: johannes.dafinger@plus.ac.at

Phone: +43-662-8044-4742

Web: <https://www.plus.ac.at/geschichte/der-fachbereich/personen/dafinger-johannes/>



Akademischer Lebenslauf

Zuletzt aktualisiert am 15. Juli 2024

Habilitationsprojekt

zum Thema

Pro Apartheid: Verklärung und Verteidigung der Politik der „getrennten Entwicklung“ in Südafrika und Namibia im deutschsprachigen Raum, 1948–1994

Die 1948 ins Amt gekommene südafrikanische Regierung verwehrte „Nicht-Weißen“ in Südafrika und Namibia mit der Politik der „Apartheid“ über mehr als vier Jahrzehnte die volle politische Teilhabe und gleiche Rechte und schränkte den Kontakt zwischen rassistisch definierten Teilen der Bevölkerung durch Rassengesetze, Segregation im Alltag und getrennte Siedlungsgebiete stark ein. Schwarze Menschen wurden am stärksten diskriminiert.

Zahlreiche Personen und Gruppen im deutschsprachigen Raum sympathisierten mit dieser Politik und unterstützten die Regierung in Pretoria. Das Habilitationsprojekt blickt insbesondere auf die Bundesrepublik Deutschland, Österreich und die deutschsprachige Bevölkerung in Südafrika und Namibia und wirft Seitenblicke in der Schweiz und nach Lateinamerika, um zu fragen: Warum, von wem und mit welchen Argumenten wurde die Apartheid verharmlost, gerechtfertigt oder explizit gutgeheißen? Es handelt von Kolonialnostalgiker:innen, die Schwarze Menschen für nicht reif hielten, politische Verantwortung zu übernehmen, von Kalten Krieger:innen, die sich sicher waren, dass die Einführung des allgemeinen Wahlrechts für alle Südafrikaner:innen gleichbedeutend sei mit der Auslieferung des Landes an den Kommunismus, von Völkischen, die getrennte Lebenswelten ethnisch definierter Bevölkerungsgruppen für erstrebenswert hielten und von Rassist:innen, die die Vorherrschaft der Weißen weltweit verwirklicht sehen wollten. Für manche war das Apartheid-Regime ein Modell, für andere ein Bollwerk, für wieder andere ein notwendiges, vorübergehendes Übel.

Anhand veröffentlichter und unveröffentlichter Quellen analysiert die Studie transnationale Netzwerke und Diskurse der deutschsprachigen Sympathisant:innen und Unterstützer:innen der Apartheid zwischen 1948 und 1994 – eine Geschichte rassistischen Denkens und seiner Rechtfertigung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bildungsweg und wissenschaftlicher Werdegang

Seit Okt. 2020	<i>Universitätsassistent (Postdoc)</i> an der Paris Lodron Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte, Abteilung Zeitgeschichte
Seit Sept. 2023	<i>Projektleiter</i> des Projekts „Digitale Erinnerungslandschaft Österreich (DERLA) – Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus dokumentieren und vermitteln, Erweiterung Salzburg“, Paris Lodron Universität Salzburg (gemeinsam mit Robert Obermair)
Juli 2022 –Aug. 2022	<i>Gastwissenschaftler</i> am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)
Okt. 2020 –Mai 2023	<i>Mitglied des Koordinationsteams</i> des Projekts „Digitale Erinnerungslandkarte Kärnten als Teil eines bundesweiten Projekts“ (DERLA), Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Leitung: Nadja Danglmaier)
Dez. 2017 –Sept. 2020	<i>Universitätsassistent (Postdoc)</i> an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für Geschichte, Abteilung für Zeitgeschichte
Juli 2016 –Mai 2017	<i>Forschungsstipendiat</i> (Juli 2016–März 2017) und <i>Gastwissenschaftler</i> des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte (IEG) in Mainz
Feb. 2015 –Juni 2016	<i>Koordinator</i> des interdisziplinären Forschungsprojekts „Erinnerungsgemeinschaften in Kärnten. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg im kollektiven Gedächtnis der Jugendlichen“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (gemeinsam mit Andreas Hudelist, Samo Wakounig und Daniel Wutti)
Nov. 2011 –Apr. 2016	<i>Universitätsassistent (Praedoc)</i> an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für Geschichte, Abteilung für Zeitgeschichte
Okt. 2011 –Okt. 2017	<i>Promotionsstudent</i> im Fach Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München, ab Feb. 2012 an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
	<p>Titel der Dissertation: „Kulturbeziehungen und informelle Netzwerke in Hitlers Europa. Die zwischenstaatlichen Gesellschaften 1933–1945“</p> <p>Betreuer und Erstgutachter: Prof. Dr. Dieter Pohl</p> <p>Zweitgutachter: Prof. Dr. Martin Schulze Wessel</p> <p>Promotion mit Auszeichnung (1,0) im Oktober 2017</p>
Sept. 2010 –Juli 2011	<i>Research Scholar und Advanced Special Student</i> an der University of Maryland, College Park
Juni 2008 –Juli 2008	<i>Praktikant</i> am Deutschen Historischen Institut Moskau
Sept. 2007 –Aug. 2008	<i>Student</i> an der Europäischen Universität in St. Petersburg
Okt. 2005 –Juli 2010	<i>Studentische Hilfskraft</i> am Historischen Seminar der Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl von Prof. Dr. Hans Günter Hockerts (Unterbrechung 2007/08 für Auslandsstudium)

Nov. 2004 – Juli 2007 *Freier Mitarbeiter* des Jugendgästehauses Dachau, Leiter von Seminaren für Mittel- und Oberstufenschüler*innen zur Geschichte des Konzentrationslagers Dachau

Okt. 2003 – Juli 2010 *Student* an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Unterbrechung 2004/05 zur Ableistung des Zivildienstes/
Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur – FSJ-Kultur;
beurlaubt 2007/08 für Auslandsstudium

Hauptfach: Neuere und Neueste Geschichte

Nebenfächer: Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik (Okt. 2003–Aug. 2004), Geschichte Ost- und Südosteuropas (Okt. 2005–Juli 2010), Rechtswissenschaften als Nebenfach (Völkerrecht)

Titel der Magisterarbeit: „Wissenschaft im außenpolitischen Kalkül des ‚Dritten Reiches‘. Deutsch-sowjetische Wissenschaftsbeziehungen vor und nach Abschluss des Hitler-Stalin-Paktes“

Betreuer und Erstgutachter: Prof. Dr. Hans Günter Hockerts

Zweitgutachter: Prof. Dr. Martin Schulze Wessel

Magister Artium (M. A.) mit Auszeichnung (1,0) im Juli 2010

Mitarbeit in universitären und wissenschaftlichen Gremien

Seit Dez. 2020 *Mitglied der Auswahlkommission und der Kernredaktion* von *historioPLUS*. E-Journal für Arbeiten von Studierenden des Fachbereichs Geschichte der Paris Lodron Universität Salzburg

Seit Mai 2019 *Mitglied* der Auswahlkommission des Studienwerks der Heinrich-Böll-Stiftung

Nov. 2021 – März 2024 *Stellvertretender Vorsitzender* (Nov. 2021–Dez. 2022) bzw. *Vorsitzender* (Dez. 2022–März 2024) der Curricularkommission Geschichte der Paris Lodron Universität Salzburg

Feb. 2019 – Sept. 2020 *Mitglied* im „Think Tank Wissenschaftlicher Nachwuchs“ bei der Vizerektorin für Forschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Jan. 2018 – Sept. 2020 *Mitglied* der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät für Kulturwissenschaften der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

2018 – 2019 *Mitglied* der Steuerungsgruppe für die Evaluation des Instituts für Geschichte (gemeinsam mit Elisabeth Lobenwein, Dieter Pohl und Reinhard Stauber)

2018 – 2020 *Koordinator* der ERASMUS-Partnerschaften des Instituts für Geschichte der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (gemeinsam mit Elisabeth Lobenwein)

Stipendien und Fellowships

Aug. 2022	<i>Gastwissenschaftler</i> des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)
Juli 2016 –März 2017	<i>Forschungsstipendiat</i> des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte (IEG) in Mainz
Feb. 2012 –Sept. 2014	<i>Promotionsstipendiat</i> der Studienstiftung des deutschen Volkes
Sept. 2010 –Aug. 2011	<i>Stipendiat</i> im „Zempelin-Stipendienprogramm zur Förderung von Forschungs- und/oder Studienaufenthalten im Ausland für besonders qualifizierte Hochschulabsolventen“ (Studienstiftung des deutschen Volkes und Zempelin-Stiftung)
Aug. 2007 –Juli 2008	<i>Stipendiat</i> im Auslandsstipendienprogramm „Metropolen in Osteuropa“ (Studienstiftung des deutschen Volkes und Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung)
Mai 2007 –März 2010	<i>Studienstipendiat</i> der Studienstiftung des deutschen Volkes
Apr. 2006 –Juli 2010	<i>Studienstipendiat</i> der Heinrich-Böll-Stiftung

Wissenschaftliche Veranstaltungen (Organisation, Mitorganisation)

Workshop „Afrikaforschung in Österreich: Zugänge und Perspektiven“ (Afrikanetzwerk), Johannes Kepler Universität Linz, 21.–22. Sept. 2023 (gemeinsam mit Thomas Spielbüchler).

Konferenz „Die extreme Rechte in Deutschland und Österreich und ihr Verhältnis zu Europa, den USA und zur Sowjetunion/Russland (1945 bis heute)“, Paris Lodron Universität Salzburg, 16.–17. Juni 2023 (gemeinsam mit Margit Reiter, Robert Obermair und Maximilian Kreter, in Kooperation mit dem Zeithistorischen Arbeitskreis Extreme Rechte (ZAER) und der Forschungsgruppe „Die radikale Rechte in Deutschland, 1945–2000 (ZZF Potsdam/MMZ Potsdam).

Lange Nacht des Schreibens, Paris Lodron Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte, 21. März 2023 (gemeinsam mit Lena Oetzel, in Kooperation mit der Teilbibliothek Rudolfskai der Universitätsbibliothek und der StV Geschichte der Paris Lodron Universität Salzburg).

Konferenz „14. Österreichischer Zeitgeschichtetag: Risse durch die Zeitgeschichte“, Paris Lodron Universität Salzburg, 21.–23. April 2022 (gemeinsam mit Helga Embacher, Robert Obermair, Grazia Prontera und Margit Reiter).

PostDoc-Workshop und Vernetzungstreffen „Sechstes Netzwerktreffen für PostDocs der Geschichtswissenschaften in Österreich“, Paris Lodron Universität Salzburg (online), 7. Juli 2021 (gemeinsam mit Grazia Prontera und Lena Oetzel).

Konferenz „Towards a Transnational History of Right-Wing Terrorism. New Perspectives on Political Violence and Assassinations by the Far Right in Eastern and Western Europe since 1900“,

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 21.–23. November 2019 (gemeinsam mit Moritz Florin).

Workshop „Nationalsozialismus in Kärnten – Wege der Forschung“, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 27. September 2019.

PostDoc-Workshop und Vernetzungstreffen „Fünftes Netzwerktreffen für PostDocs der Geschichtswissenschaften in Österreich“, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 1.–2. Juli 2019 (gemeinsam mit Elisabeth Lobenwein).

Doktorand*innen-Kolloquium „KUWiloquium. Interdisziplinäres Forum für Doktorand*innen“, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 2013–2016, 2019 (gemeinsam zunächst mit Lisa Appiano und Florian Kerschbaumer, später mit Andreas Hudelist und Daniel Wutti).

Filmreihe „Spielfilme im Zeitkontext“ im Rahmen des Forschungsclusters *Visuelle Kultur* der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 2015/16 (gemeinsam mit Bernhard Ritter und Jutta Steininger).

Workshop „Psychische Spätfolgen des Nationalsozialismus“, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 12. November 2015 (gemeinsam mit Nadja Danglmaier, Andreas Hudelist, Samo Wakounig und Daniel Wutti).

Workshop „Erinnerungssubkulturen“, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 19.–20. März 2015 (gemeinsam mit Andreas Hudelist, Bernhard Gitschtaler, Samo Wakounig und Daniel Wutti).

Konferenz „Das völkische Europa‘. Europakonzepte und transnationale Netzwerke im nationalsozialistischen Einflussbereich (1933–1945)“, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 4.–6. Juli 2013 (gemeinsam mit Dieter Pohl).

Workshop „Wissenschaftsgeschichtliche Forschungsprojekte mit Osteuropabezug“, Ludwig-Maximilians-Universität München, 5. Juli 2012 (gemeinsam mit Jan Arend, Martin Schulze Wessel und Mirjam Voerkelius).

Zahlreiche Gastvorträge und kleinere Veranstaltungen an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und der Paris Lodron Universität Salzburg.

Lehrveranstaltungen an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (2012–2020) und an der Paris Lodron Universität Salzburg (2020–2024)

Forschungsseminar

Orte ehemaliger NS-Lager und andere Erinnerungsorte in Salzburg.

Seminar

Die Wiener Moderne: Kultur und Geschichte um 1900 (gemeinsam mit Laurence Cole).

Proseminare

Antisemitismus und Gewalt gegen Jüdinnen und Juden in Deutschland und Österreich im 20. Jahrhundert.

The League of Nations and the United Nations (in englischer Sprache).

Die internationale Anti-Apartheidbewegung.

Die nationalsozialistische Besatzungsherrschaft in Europa.

Europäische Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts im Spiegel berühmter politischer Reden.

Wissenschaft und Universitäten im Nationalsozialismus.

Rechtsradikalismus und (digitale) Medien (gemeinsam mit Matthias Wieser).

Parlamentarismus in Europa seit 1848.

Die 68er-Bewegung in globaler Perspektive.

Amerikanisierung und Westernisierung 1945–1970.

Das nationalsozialistische Deutschland und Europa.

Geschichte als Streitobjekt. Große Kontroversen über die Vergangenheit seit 1945.

Die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus: Erforschung, Erinnerung, Ahndung und Wiedergutmachung 1945–2015.

Protest! Politischer Widerspruch von 1945 bis heute.

Auswärtige Kultur-, Wissenschafts- und Sportbeziehungen des „Dritten Reiches“.

Der Hitler-Stalin-Pakt.

„1968“ in globaler Perspektive.

Kurse/Konversatorien (Übungen, Propädeutika)

Methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Neue Medien und Arbeitstechniken (in sechs Semestern angeboten).

Public History: Nationalsozialismus in Salzburg (gemeinsam mit Robert Obermair).

Exkursionsbegleitender Kurs zur Kurzexkursion nach Berlin.

Exkursionsbegleitender Kurs zur Kurzexkursion nach Brüssel – Gent – Brügge (gemeinsam mit Elisabeth Lobenwein).

Geschichtsvermittlung in Museen und Ausstellungen [inkl. Erarbeitung einer Ausstellung].

Die Gründung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt vor 50 Jahren im Kontext bildungspolitischer Reformen und der Expansion des Hochschulwesens in Österreich und Deutschland [inkl. gemeinsame Recherchen im Universitätsarchiv].

Berühmte politische Reden im 20. Jahrhundert.

Exkursionsbegleitender Kurs: Weltausstellungen.

Europakonzepte im 19. und 20. Jahrhundert.

Exkursionsbegleitender Kurs: Besatzung und Holocaust in Polen 1939–1944 (gemeinsam mit Dieter Pohl).

Exkursionen

Exkursion nach Wien: Die Erste und die Zweite Wiener Moderne, 1900–1934 (gemeinsam mit Laurence Cole).

Der Umgang mit „Täterorten“ des Nationalsozialismus: Die Entstehung einer neuen Dauerausstellung in der Dokumentation Obersalzberg.

Brüssel – Gent – Brügge (gemeinsam mit Elisabeth Lobenwein, aufgrund der Corona-Pandemie umgewandelt in reguläre Lehrveranstaltung).

Zentren der Macht des NS-Regimes – Obersalzberg, München und Berlin (aufgrund der Corona-Pandemie umgewandelt in reguläre Lehrveranstaltung).

Exkursion zur Weltausstellung in Mailand.

Besatzung und Holocaust in Polen 1939–1944 (gemeinsam mit Dieter Pohl).

Sonstige Lehrveranstaltungen

Lehre im Rahmen des ERASMUS-Dozentenaustauschs mit der Universität Oslo (Einladung durch Patrick Bernhard), September 2019.

Lehre im Rahmen des ERASMUS-Dozentenaustauschs mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Einladung durch den Lehrstuhl von Beate Fieseler), Januar 2015.

Eingeworbene Drittmittel (ohne Stipendien)

Projekt „Digitale Erinnerungslandschaft Österreich (DERLA) – Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus | dokumentieren und vermitteln, Erweiterung Salzburg“, 2023–2024 (gemeinsam mit Robert Obermair).

Drittmittel eingeworben in Höhe von 74.073,89 Euro vom Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus, vom Zukunftsfonds der Republik Österreich, vom österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vom Land Salzburg und von der Stadt Salzburg.

Konferenz „14. Österreichischer Zeitgeschichtetag: Risse in der Zeitgeschichte“, Paris Lodron Universität Salzburg, 21.–23. April 2022 (gemeinsam mit Helga Embacher, Robert Obermair, Grazia Prontera und Margit Reiter).

Drittmittel eingeworben in Höhe von 60.000,- Euro von diversen Fördergebern.

Ausstellung „Griff nach den Sternen: Die Gründung der Universität Klagenfurt“, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 2020 (gemeinsam mit Studierenden).

Drittmittel eingeworben in Höhe von 2.000,- Euro vom Land Kärnten, vom Kärntner Universitätsbund und von der Wirtschaftskammer Kärnten.

Konferenz „Towards a Transnational History of Right-Wing Terrorism. New Perspectives on Political Violence and Assassinations by the Far Right in Eastern and Western Europe since 1900“, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 21.–23. November 2019 (gemeinsam mit Moritz Florin).

Drittmittel eingeworben in Höhe von 17.000,- Euro von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V., der

Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Dr. German Schweiger-Stiftung.

Forschungsprojekt „Erinnerungsgemeinschaften in Kärnten. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg im kollektiven Gedächtnis der Jugendlichen“, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 2015–2017 (gemeinsam mit Andreas Hudelist, Samo Wakounig und Daniel Wutti).

Drittmittel eingeworben in Höhe von 139.000,- Euro von der Privatstiftung Kärntner Sparkasse, dem Nationalfonds der Republik Österreich für die Opfer des Nationalsozialismus und dem Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank.

Konferenz „Das völkische Europa‘. Europakonzepte und transnationale Netzwerke im nationalsozialistischen Einflussbereich (1933–1945)“, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 4.–6. Juli 2013 (gemeinsam mit Dieter Pohl).

Drittmittel eingeworben in Höhe von 9.700,- Euro vom Zukunftsfonds der Republik Österreich und von der Dr. Manfred Gebring Privatstiftung.

Weitere Förderungen für die Einladung von Gastvortragenden, für die Organisation kleinerer Workshops und für Druckkostenzuschüsse sowie Travel Grants.